



Infoblatt der Competence Center

Infoblatt zur Talentsichtung (ab 12 Monate) Junghundsichtung (7-12 Monate) Jugendsichtung (4-6 Monate)

Zunächst: Eine Sichtung ist keine Prüfung. Man kann nicht durchfallen. Es geht hier um die Erfassung und Dokumentation von Mental- und Formwerteigenschaften eines Hundes nach festen Vorgaben. Dabei helfen die Mitglieder vom Organisations-Team.

Die Sichtung hat fünf Schwerpunkte. Sie beginnt immer mit dem mentalen Teil. Danach ist die Reihenfolge der Teilbereiche frei und wird den Teilnehmern vor Ort mitgeteilt.

1. Mentaler Teil:

Hier wird ein kurzer Schutzdienst mit Ihrem Hund gemacht.

Alle Hunde sollen an einer ca. 1 bis 2 m langen Leine, die am Gliederhalsband befestigt ist, auf den Platz geführt werden.

Hunde, die eine Talentsichtung machen, sollen zusätzlich ein Ausbildungshalsband tragen.

Bitte kommen Sie zur Talentsichtung ohne Bringsel, Ball oder ähnliches auf den Platz.

Nur wenn Sie Ihren Hund zu einer Junghund- oder Jugendsichtung vorstellen, dann bringen Sie bitte eine dem Hund bekannte Beute – für ihn nicht sichtbar – mit auf den Platz (einen Ball, eine Beißwurst oder Ähnliches, kein Futter).

2. Formwert:

Das Erscheinungsbild Ihres Hundes wird beschrieben, er wird gewogen und gemessen.

3. Fotos:

Hier wird ein Stand- und ein Kopfbild von Ihrem Hund aufgenommen.

4. Gesundheitsmonitoring:

Es werden Ihnen allgemeine Fragen zu Ihrem Hund gestellt, z. B Ernährung, Haltung, bisherige Erkrankungen usw. Bitte bringen Sie auch hierzu Ihren Hund mit.

5. Fährte: (nur bei Jugend- und Junghundsichtungen)

Bitte bringen Sie zum Fährten mit:

- etwas Trockenfutter
- eine ca. 2 m lange Leine
- evtl. Suchgeschirr
- ein Abgangsschild

Bitte bringen Sie Original-Ahnentafel und gültigen Impfpass Ihres Hundes mit, und übergeben Sie die Papiere gleich zu Beginn der Veranstaltung dem Organisations-Team.